

Datum: 21. Dezember 2014

Ein Ort bekommt nach Jahrzehnten wieder Platz zum Wachsen

Mehr als 20 Jahre gab es in Dudeldorf trotz großer Nachfrage keine Möglichkeit, ein Neubaugebiet zu erschließen. Nach einem Brand in einem Sägewerk entschieden sich die Werksbetreiber für einen Neubau an anderer Stelle - und nun gibt es im Baugebiet "Altes Sägewerk" 25 Grundstücke.

Dudeldorf. Es war ein langer Kampf. Stefan Lonien erinnert sich. Seit den 90er Jahren musste Dudeldorf auf ein neues Neubaugebiet warten. So zählt Dudeldorf, obwohl es ein malerischer Ort mit guter Infrastruktur ist, mit knapp 1100 Einwohnern heute weniger Bürger als Mitte der 90er Jahre, wo Dudeldorf noch 1200 Einwohner zählte.

Immer wieder habe es Anläufe für ein Baugebiet gegeben, doch es scheiterte an den zu hohen Kosten für die Erschließung oder rechtlichen Rahmenbedingungen. "Wir sind von unseren Flächen sehr eingeeengt", erklärt Lonien. Immer wieder habe es Anfragen gegeben, aber keine größere zusammenhängende Fläche für ein Neubaugebiet.

Ein Unglücksfall brachte die Wende. Als Teile des Sägewerks der Gebrüder Thiel abgebrannt waren, entschieden sich die Geschäftsleute, ihr Sägewerk im Industriegebiet neu aufzubauen - und mitten im Ort war plötzlich jede Menge Platz. "So traurig der Brand für die Firma auch war, aus Sicht der Dorfentwicklung waren diese Flächen ein Glücksfall", sagt Lonien.

Unter dem Namen "Altes Sägewerk" werden die rund 25 Baustellen nun vermarktet. Es gibt Flächen zwischen 612 und 1489 Quadratmetern zu Preisen zwischen 64 und 77 Euro je Quadratmeter. Bereits vier Baustellen sind verkauft, das erste Haus ist schon bezogen.

"Für die Gemeinde sind die Entwicklungen erfreulich. Nach Jahren des Stillstandes konnte nun auch dank privater Seite ein Neubaugebiet erschlossen werden", sagt Lonien. Endlich kann der Ort wachsen. jör

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten